



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Die spirituelle Dimension im Kontext chronischer Schmerzen

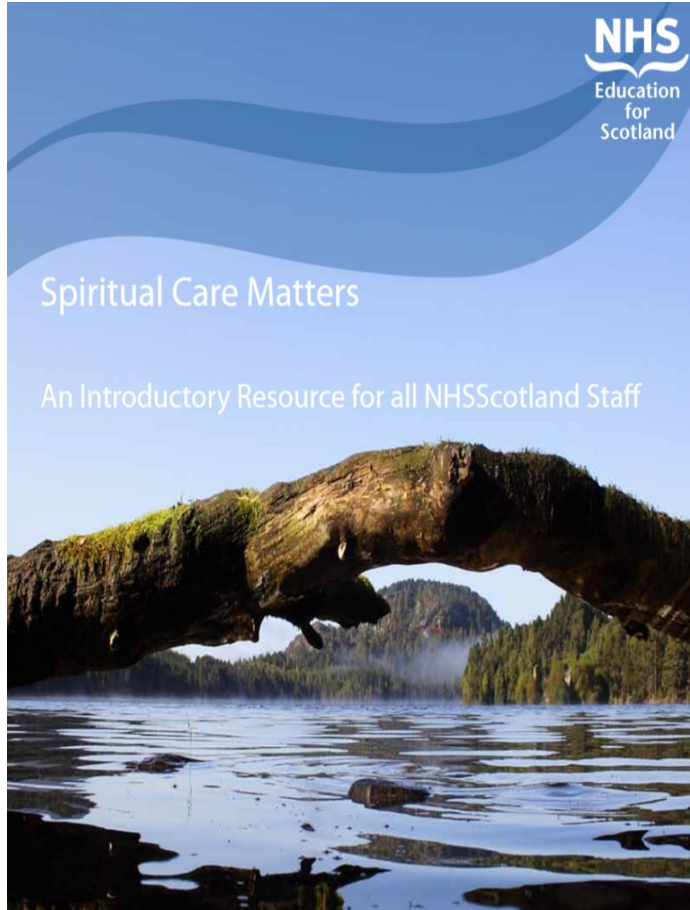
---

Prof. theol. Simon Peng-Keller  
pract. med. Karin Hasenfratz

Professur für Spiritual Care, Universität Zürich



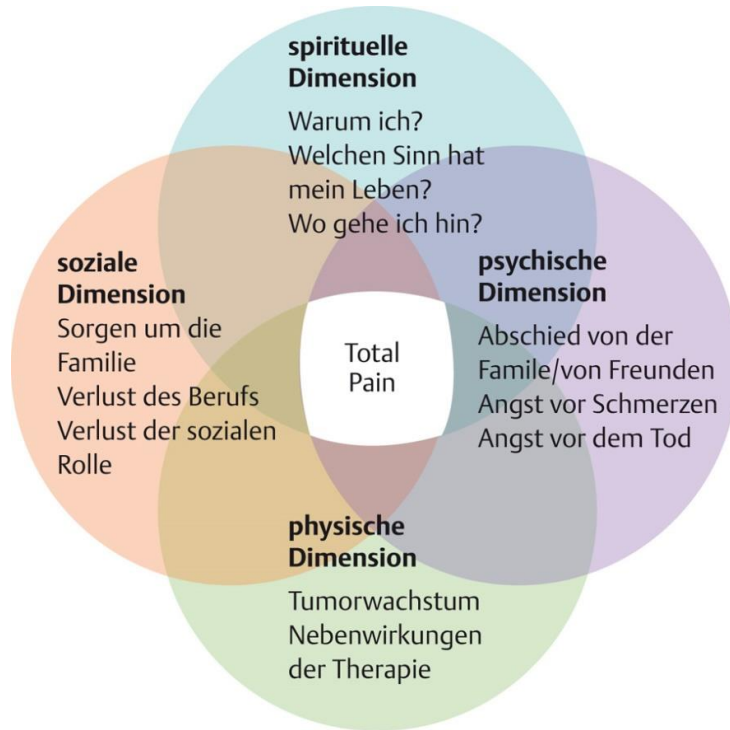
# Erweiterung des biopsychosozialen Modells um die „spirituelle Dimension“ (nicht allein in Palliative Care!)



- **„Spirituelle Dimension“** = Überbegriff für eine Vielfalt von Praktiken, Überzeugungen, Haltungen und Erfahrungen, die mit umfassenden Sinnfragen verknüpft sind und religiöser und nicht-religiöser Art sein können.
- **Gesundheitsberufliche und seelsorglich-spezialisierte Spiritual Care:** Gesundheitsfachpersonen haben im interprofessionellen Feld „Spiritual Care“ die Aufgabe der Generalisten



# Erweiterung des biopsychosozialen Modells um die „spirituelle Dimension“ (nicht allein in Palliative Care!)



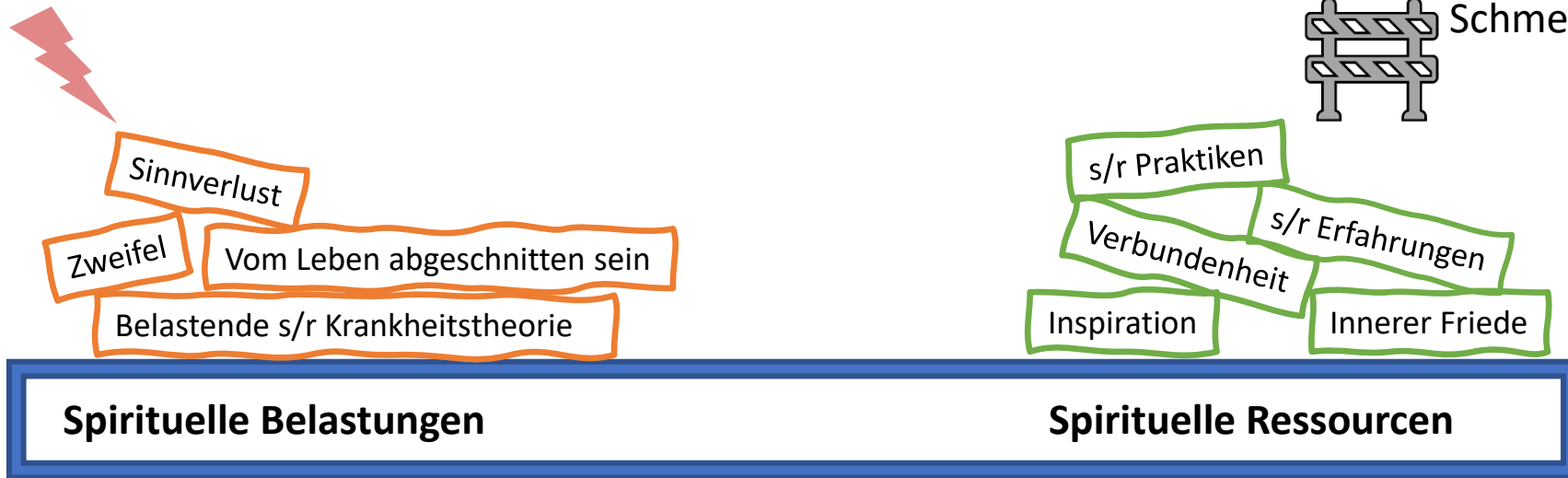
- **Empirische Evidenz:** spirituelle Aspekte haben oft einen Einfluss auf das Erleben und die Deutung von Krankheit und den Umgang damit – auch bei chronischem Schmerz!
- **Klinische Konsequenz:** Professioneller Einbezug in Assessment und Therapie (→ Lernzielkatalog PROFILES)
- **Chronischer Schmerz:** Bislang fehlt (meist) ein systematischer Einbezug der spirituellen Dimension in die multimodale Schmerztherapie → NFP 74-Projekt



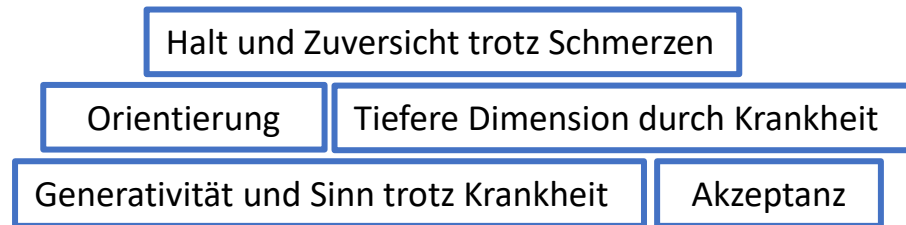
# Ressourcen-orientierter Einbezug der spirituellen Dimension in die multimodale Schmerztherapie

Chronischer Schmerz

Chronischer Schmerz



**Spirituelles Coping**





# Journal of Pain and Symptom Management



Available online 23 February 2021

In Press, Journal Pre-proof 



Original Article

## Including the Spiritual Dimension in Multimodal Pain Therapy. Development and Validation of the Spiritual Distress and Resources Questionnaire (SDRQ)

Prof. Dr. Simon Peng-Keller <sup>a</sup>  , Dr. Hanspeter Moergeli <sup>b</sup>, cand. med. Karin Hasenfratz <sup>a</sup>, Prof. Dr. Rahel Naef <sup>c</sup>, Dr. Horst Rettke <sup>c</sup>, Dr. René Hefti <sup>d</sup>, Dr. André Ljutow <sup>e</sup>, Dr. Isabelle Rittmeyer <sup>f</sup>, Prof. Dr. Haiko Sprott <sup>g</sup>, Prof. Dr. Michael Rufer <sup>h</sup>

[Show more](#) 



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>



Smarter Health Care  
National Research Programme



# SDRQ-Fragebogen

## E) Fragebogen zu spirituellen Ressourcen und Belastungen

Im Umgang mit Erkrankungen können spirituelle Ressourcen und Belastungen eine wichtige Rolle spielen. Als «spirituell» gelten sinnstiftende Erfahrungen, Einstellungen und Praktiken, die eine Person mit dem verbinden, was ihr Leben trägt und inspiriert. Sie können religiöser wie nicht-religiöser Art sein. Es kann wichtig sein, dass spirituelle Ressourcen und Belastungen in der Behandlung beachtet werden. Die folgenden Fragen sollen dabei helfen.

Der Fragebogen besteht aus drei Teilen. Kreuzen Sie bitte bei jeder Frage das für Sie zutreffende Feld an. Sie können dafür eine der beiden extremen Antworten oder ein Feld dazwischen ankreuzen. Als Beispiel die Antwort auf eine Frage nach der Schlafqualität, nachdem jemand einigermaßen gut geschlafen hat:

Frage	Nein, gar nicht		Ja, gewiss			
1. Haben Sie diese Nacht gut geschlafen?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6

Überlegen Sie nicht zu lange, sondern geben Sie einfach die zu Ihnen am besten passende Antwort.

### Teil 1: Spirituelle Ressourcen

Frage	Nein, gar nicht		Ja, gewiss			
1. Gibt es Orte, wo Sie eine ganz besondere Kraft spüren?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
2. Gibt es Tätigkeiten, bei denen Sie sich ganz eins mit sich selbst fühlen?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
3. Gibt es Momente, in denen Sie sich selbst und die Welt um sich herum auf wohlthuende Weise vergessen können?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
4. Gibt es Beschäftigungen, die Sie innerlich stärken?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
5. Haben Sie manchmal das Gefühl, auf eine wertvolle Weise mit einer anderen Wirklichkeit in Kontakt zu kommen?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
6. Haben Sie manchmal das erhebende Gefühl, Teil eines grösseren Ganzen zu sein?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
7. Gibt es für Sie bedeutsame Handlungen und Rituale, die möglicherweise zu Ihrem Glauben gehören?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6

Zusatzfrage (falls Sie den obigen Fragen wenigstens teilweise zugestimmt haben)	Nein, gar nicht		Ja, sehr			
Hindert Ihre Erkrankung Sie daran, auf die genannten spirituellen Ressourcen zurückzugreifen?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6

Fortsetzung auf nächster Seite...



## Teil 2: Spirituelle Belastungen

Ich stimme dieser Aussage...

überhaupt nicht zu

vollständig zu

1. Wegen meiner Erkrankung sehe ich keinen Sinn mehr in meinem Leben	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
2. Meine Erkrankung hat meine Überzeugungen erschüttert	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
3. Wegen meiner Erkrankung fehlt es mir an innerer Kraft und Inspiration	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
4. Ich leide seelisch unter meiner Erkrankung	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
5. Ich fühle mich mit meiner Erkrankung vom Leben abgeschnitten	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
6. Meine Erkrankung hat meinen Glauben erschüttert	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
7. Wegen meiner Erkrankung erscheint mir mein Leben leer	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
8. Ich verzweifle an meiner Erkrankung	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6

## Teil 3: Lebenseinstellung

Ich stimme dieser Aussage...

überhaupt nicht zu

vollständig zu

1. Auch mit meiner Erkrankung habe ich ein sinn-erfülltes Leben	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
2. Vieles in meinem Leben fügt sich in sinnvoller Weise	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
3. Auch mit meiner Erkrankung kann ich durch mein Handeln etwas Positives bewirken	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
4. Ich akzeptiere, dass meine Erkrankung mein Leben beeinflusst	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
5. Auch mit meiner Erkrankung gibt es etwas, das mir Halt und Zuversicht gibt	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
6. Auch mit meiner Erkrankung ist mir klar, in welche Richtung mein Lebensweg gehen soll	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
7. Der Umgang mit meiner Erkrankung hat mir eine tiefere Dimension des Lebens erschlossen	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6

Falls in diesem Fragebogen für Sie bedeutsame Themen erwähnt worden sind: Sollten diese Themen in Ihrer Behandlung berücksichtigt werden?

Nein, gar nicht

Ja, gewiss

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Möchten Sie zu Ihren Antworten noch etwas hinzufügen?

.....

.....



<https://www.jpsmjournal.com/cms/10.1016/j.jpainsymman.2021.02.021/attachment/62e73bcb-596b-4815-b4b3-59232a3d36cb/mmc1.pdf>



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>



# Chronische Schmerzpatient\*innen wollen in der Behandlung über spirituelle Themen sprechen

Datenerhebung in 5 Zentren in der Schweiz 2018-2020

N=209

(Hasenfratz et al., submitted)

Characteristics	Yes (%)	No (%)	P value (Fisher's exact)
<b>Gender</b>			0.426
Male	57.1	42.9	
Female	63.4	36.6	
<b>Grown up in</b>			<b>0.044*</b>
Switzerland (CH)	65.3	34.7	
Europe (except CH)	42.3	57.7	
Other countries	42.9	57.1	
<b>Education</b>			<b>&lt;0.001***</b>
University	83.7	16.3	
High school	53.3	46.7	
Apprenticeship	63.3	36.7	
<b>Denominational affiliation</b>			
Roman Catholic	50.9	49.1	
Protestant	62.7	37.3	
Other Christian denominations	90.3	9.7	
Muslim	34.4	65.6	
Unaffiliated	57.9	42.1	
Atheist	63.6	36.4	
Other	60.0	40.0	
<b>Total</b>	<b>61.7</b>	38.3	





# Fokusgruppeninterviews mit Gesundheitspersonal und chronischen Schmerzpatient\*innen

## Die Sicht der Fachpersonen

„Spiritualität ist wie der Klebstoff zwischen Fakten.“

- Grundsätzliche Offenheit gegenüber spirituellen Themen
- Ein breites Verständnis von Spiritualität ist für die Kommunikation hilfreich
- Handlungsbedarf ist anhängig vom Bedürfnis der Patient\*innen
- Es bedarf einer Klärung der eigenen Haltung und entsprechende Kompetenzvermittlung

Rettke, H., Naef, R., Rufer, M., & Peng-Keller, S. (2021). Spiritual Care und chronischer Schmerz: Die Sicht von Fachpersonen. Eine qualitative Untersuchung. *Spiritual Care*, 10(1), 42–52. <https://doi.org/10.1515/spircare-2019-0072>

## Die Sicht der Patient\*innen

„Es geht immer um das Ganze, und so lange man den Patienten nur von seiner Krankheit her anfasst, fehlt immer irgendetwas.“

- Chronische Schmerzen können die ganze menschliche Existenz durchdringen
- Spirituelle Ressourcen werden im Umgang mit chronischen Schmerzen genutzt
- Patient\*innen ist es ein Anliegen, mit Fachpersonen darüber sprechen zu können, die für spirituelle Themen Offenheit zeigen

Rettke, H., Naef, R., Rufer, M., & Peng-Keller, S. (2021a). Spiritualität und Behandlung. Die Perspektive von Patienten mit chronischen Schmerzen. *Der Schmerz*. <https://doi.org/10.1007/s00482-020-00524-3>



# Wege der Implementierung in die multimodale Schmerztherapie

## 1. Gesprächsmodell und e-learning-tool:

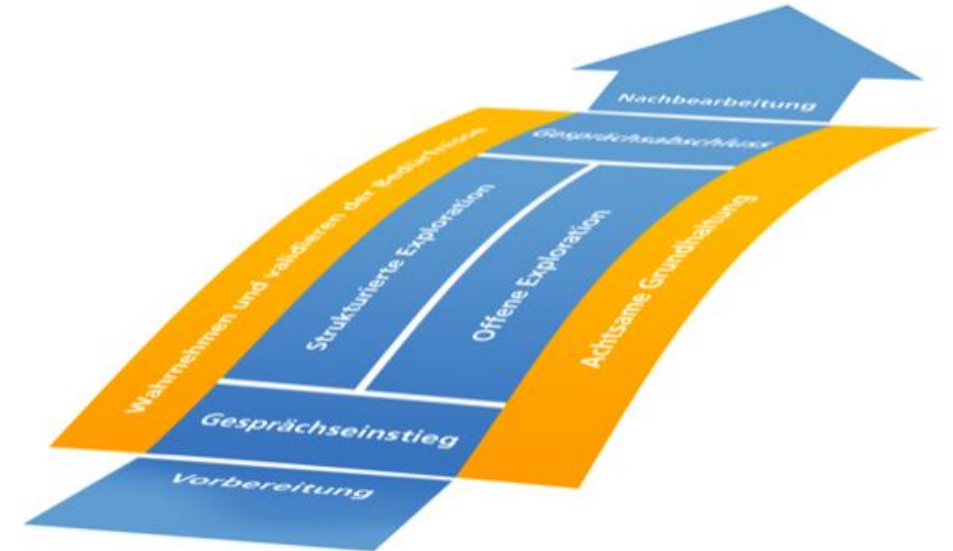
Doc.com Modul „Spiritualität“ <https://doccom.iml.unibe.ch>

## 2. Entwicklung eines Leitfadens: Auf welche Art und Weise können spirituelle Aspekte in die Behandlung integriert werden?

→ *Laufende Delphi-Studie*

## 3. CAS-Weiterbildung zum vertieften Kompetenzerwerb

CAS Spiritual Care: <https://www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/CAS-Spiritual-Care.html>



Quelle: DocCom-Modul «Spiritualität»



# Take home message

1. Eine multimodale Schmerztherapie sollte auch die spirituelle Dimension (in ihrer Vielfalt: Ressourcen, Belastungen, Coping...) berücksichtigen!
2. Die Mehrheit der Patient\*innen mit chronischen Schmerzen wünschen sich, dass auch spirituelle Aspekte in der Behandlung angesprochen und berücksichtigt werden. Ob jemand dafür offen ist, lässt sich nur durch ein sensibles Nachfragen herausfinden!
3. Das Ansprechen spiritueller Aspekte sollte im Rahmen eines therapeutischen Modells geschehen und bedarf besonderer kommunikativer Fertigkeiten!





University of  
Zurich<sup>UZH</sup>

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

